

# Mit Worten wird eigentlich...

83.  
Mit Worten wird eigentlich gesprochen gegeben. Nicht das was  
der Lippe rückt und wer es was anders ist, nicht gerade  
bereits zu sagen, sondern wer es fast immer gesagt ist,  
sich richtig zu sagen, z. B. in der Kunst die Re-  
ne Worte, die mit ihnen zu sagen zu kommen. Am  
meisten mag man klammern wenn man einen anderen  
mit dem Wortschwall junger Kunst gelehrt hat,  
ne selbst dann spricht und wer es wie wenig sie eigen-  
lich von Kunst verstehen. Kommen denn die vielen  
Missverständnisse, eigentlich folgt es dem Menschen  
nicht dass niemand das hat, der etwas nicht mag,  
sich nicht, glücklich selbst und dann ein vergnügen  
überwiegend dichtet, aus dem selbständig. Nicht eigentlich  
Niemand immer richtig zu sagen kann und nicht.  
Dann noch das Ungeheuerliche, dass man in demselben  
Feld arbeitet und in anderer Richtung gearbeitet  
also irgend in dieser Hinsicht in ein bestimmtes  
Gang gebracht wurde in der Welt, dann erkennt  
man den Sinn an:  
Mit Worten wird gegeben  
Zugewandt, für die Kunst  
der Kunst, die Kunst und Kunst.  
Nicht das, was die Kunst  
und auch bei Kunst, Kunst gegeben  
Iste als der Kunst  
wird es der Kunst  
So wird Kunst viel gesprochen

Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

Transkription: Mit Worten wird eigentlich fortgesetzt gelogen. Nicht bloß um der Lüge willen und weil es uns anezogen ist, nichts gerade heraus zu sagen, sondern weil es fast unmöglich ist, sich richtig auszudrücken; z.B. in der Kunst[,] die keine Worte hat, mit ihnen ihr nahe zu kommen. Am meisten mag man staunen[,] wenn man einen bombastischen Wortschwall junger Kunstgelehrter liest, sie selbst dann spricht und merkt[,] wie wenig sie eigentlich von Kunst verstehen. Kommen dazu die vielen Missverständnisse, eigentlich fortgesetzt Missverständnisse, dass Niemand recht hat, der etwas nicht mehrfach liest, gründlich studiert und dann erst recht noch überweise deutet, aus Unverständnis; auch eigentlich Niemand immer richtig zuhören kann und zuhört; dann noch das Unheimliche[,] das durch herausgerissene Sätze[,] falsch citierte und in anderer Stimmung gesprochene[,] also schon in dieser Hinsicht in anderem Zusammenhang gebrachte Worte in die Welt gehen, dann erkennt man den Satz an: Mit Worten wird gelogen. Eigentlich fortgesetzt die Missverständnisse sind unzählig. Allein durch falsche Betonung und aus der Umgebung gerissen wie aus der Stimmung wechselt der Sinn der Worte. So wird unsinnig viel gesprochen gelogen ohne zu wollen.

Titel	Mit Worten wird eigentlich...
Inventarnummer	AH 4 NT 83
Medium	<u>Archivalie</u>
Personen	<u>Adolf Hölzel</u> (Verfasser / Verfasserin)
Technik	Tinte
Material	Papier
Maße	Höhe: 28,10cm(Blatt) / Breite: 21,30cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunsttheoretischer Nachlass Adolf Hölzel</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, Kunsttheoretischer Nachlass Adolf Hölzel,  
erworben 1996

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)